

Verlegeanleitung

LORO-X Doppelrohr-Attikadirektabläufe - mit Klebeflansch, Becken und tiefgelegtem Rohr,

Serie 43

für Dachdichtungsbahnen aus Bitumen,
aus Stahl, feuerverzinkt, DN 100

LORO-X Doppelrohr-Attikadirektabläufe bestehen aus dem Ablaufkörper und dem Sieb.

System- übersicht

LORO-X-Doppelrohr- Attikadirektablauf

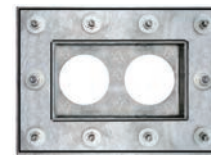
LORO-X Schiebeflansch zum Einbinden der Dampfsperre aus Bitumen oder Kunststoff

mit Klebeflansch
für Bitumen-
Dichtungsbahnen

DN 100

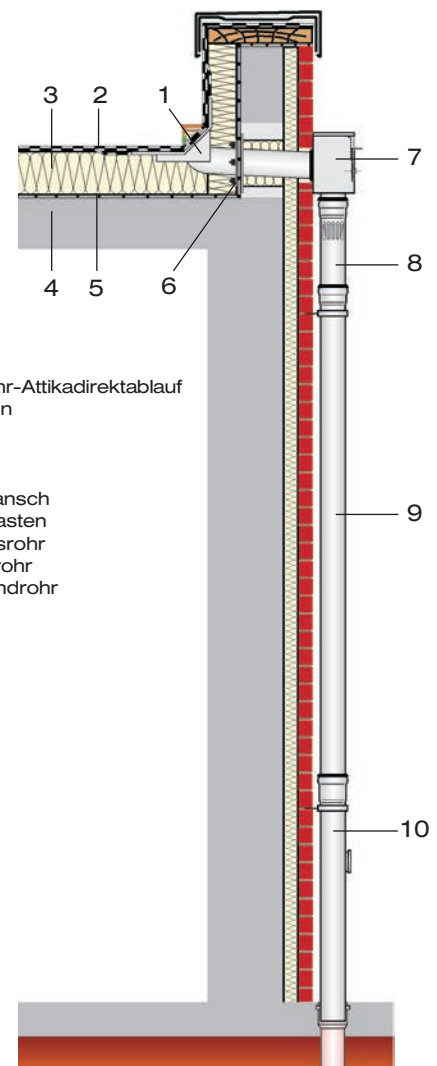
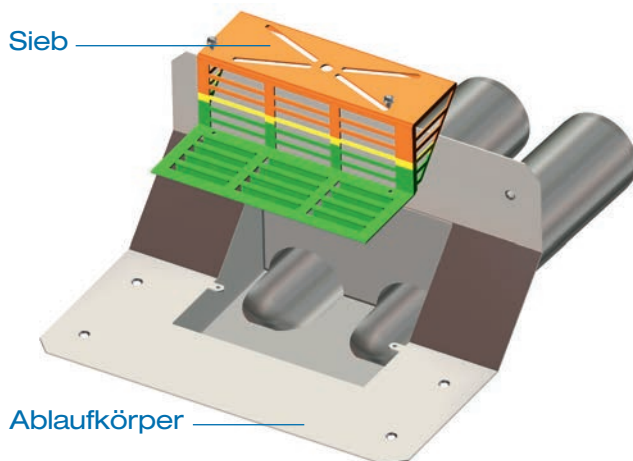


01323.100X/01324.100X

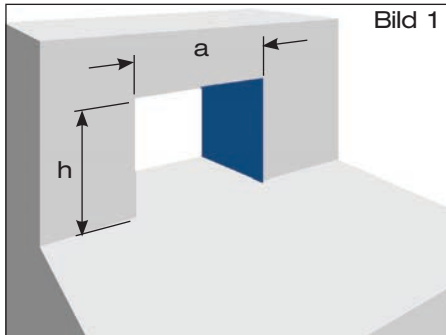


13228.100X

Aufbauschema



- 1 LORO-X Doppelrohr-Attikadirektablauf
- 2 Abdichtungsbahnen
- 3 Wärmedämmung
- 4 Betonplatte
- 5 Dampfsperre
- 6 LORO-X Schiebeflansch
- 7 LORO-X Sammelkasten
- 8 LORO-X Belüftungsrohr
- 9 LORO-X Regenfallrohr
- 10 LORO-X Regenstandrohr



1.) Festlegung des Wanddurchbruchs in der Attika, Festlegung der Einbauhöhe, Einbindung des LORO- Schiebeflansches in die Dampfsperre

- 1.1 Attikadurchbruch nach Tabelle 1 erstellen (Bild 1).
Damit die Dachfläche in der Bauphase entwässert werden kann, Durchbruch bis auf die Rohdecke ausführen.
Gemäß Flachdachrichtlinien muss der seitliche Abstand von Außenkante Abflansh zur Bauwerksaufkantung mindestens 300 mm betragen.

Tabelle 1	DN 100
a	300
h	w*+80

*w = Stärke der Wärmedämmung in mm (**min. 200 mm**)

- 1.2 Bohrungen \varnothing 10 mm für Schiebeflansch erstellen (Bild 2).

Bitte beachten: Die in Tabelle 2 angegebenen Maße müssen eingehalten werden!

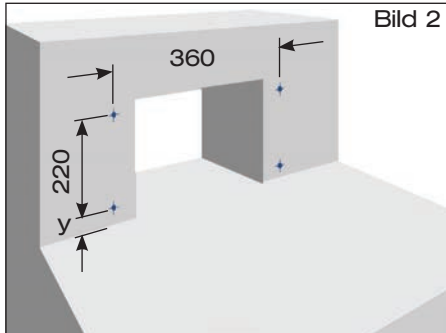
Tabelle 2	DN 100
y	33 mm + (w* - 200 mm)

*w = Stärke der Wärmedämmung in mm (**min. 200 mm**)

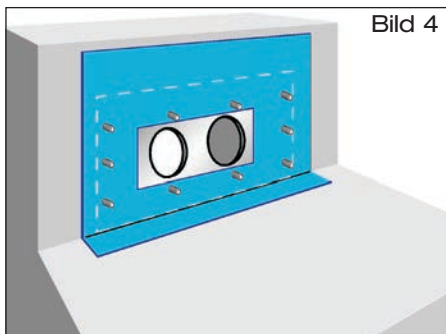
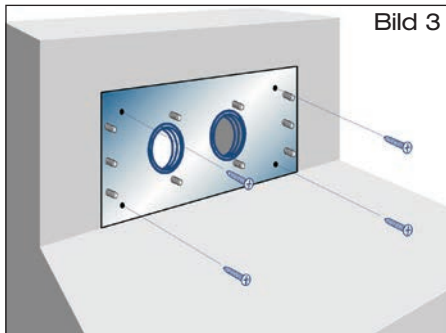
Annahme Dachseitig 100 mm Wärmedämmung an Attika

Bitte beachten: Die Stärke der Wärmedämmung muss mindestens **200 mm** betragen, ansonsten ist der Einsatz des Doppelrohr-Schiebeflansches nicht möglich!

Sollte die Anbindung an die Dampfsperre bauseits erstellt werden, kann auf den Schiebeflansch verzichtet werden. Die Stärke der Wärmedämmung muss dann mindestens 110 mm betragen.



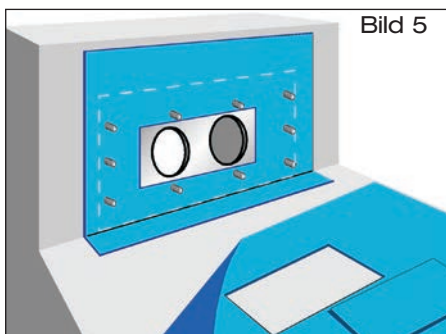
- 1.3 Schiebeflansch mittels Schlitzschraubenzieher befestigen (Bild 3).



- 1.4 Mit Locheisen Löcher \varnothing 10 mm für die Durchführung der Gewindebolzen in der Anschlussmanschette vorsehen. Der Losflansch kann als Schablone benutzt werden.

Bauseits erstellte Anschlussmanschette aus **Bitumen/EPDM Verbund** oder aus **Kunststoff** ausbreiten und auf Untergrund fixieren. Faltenbildungen sind zu vermeiden (Bild 4).

Achtung: Anschlussmanschette darf nicht beschädigt werden.



- 1.5 Dampfsperrbahn aus **Bitumen** oder **Kunststoff** ausrollen. Im Bereich des Schiebeflansches Dampfsperrbahn rechteckig ausschneiden - 270 x 130 mm (Bild 5). Der Losflansch kann als Schablone verwendet werden. Dampfsperrbahn zurückrollen.

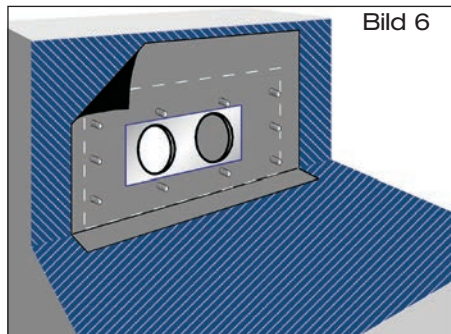


Bild 6

- 1.6 Bei bituminösen Dampfsperrbahnen sind Decke und Wand mit Bitumen-Voranstrich zu versehen (Bild 6). Hochpolymere Dampfsperrbahnen sind gemäß der Verlegevorschriften des Folienherstellers auf dem Untergrund zu fixieren.

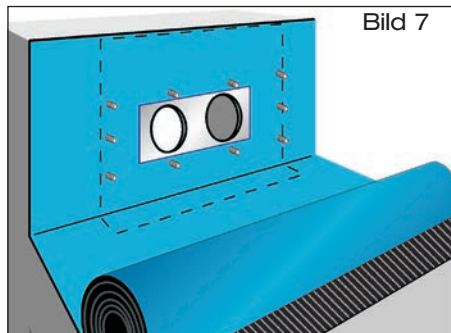


Bild 7

- 1.7 **Dampfsperrbahn aus Bitumen:**
Oberseite der Anschlussmanschette durch Erhitzen verflüssigen (Schweißverfahren). Dampfsperrbahn paßgenau über den Schiebeflansch mit Anschlussmanschette im flüssigen Heißbitumen ausrollen (Bild 7), anschließend gleichmäßig andrücken bzw. anrollen.
Dampfsperrbahn aus Kunststoff:
Kontaktflächen reinigen und Verbindung zwischen Anschlussmanschette und Dampfsperrbahn mittels Quellschweißen bzw. Warmgasschweißen herstellen. Nahtüberdeckung min. 50 mm. Verlegevorschriften des Dachdichtungsbahnerstellers beachten.

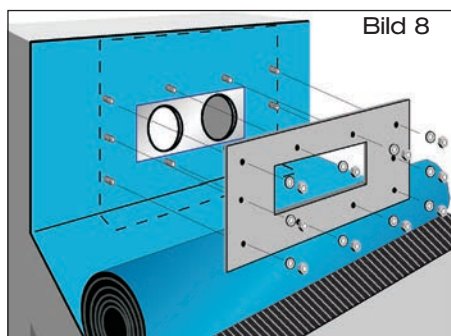


Bild 8

- 1.8 Dampfsperrbahn mit Losflansch und beiliegenden Schrauben verklemmen (Bild 8). Beiliegende Schrauben mit Steck- oder Ringschlüssel SW 13 gegenüberliegend anziehen. Anzieh-Drehmoment: 20 Nm (Dampfsperrbahn aus Bitumen) bzw. 30 Nm (Dampfsperrbahn aus Kunststoff). Dichtelemente in Muffen des Schiebeflansches einlegen.

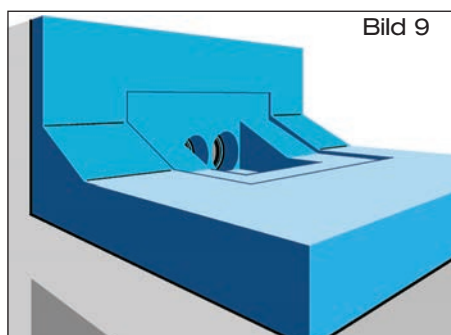


Bild 9

2.) Einbau des Attikaablaufs bei Verwendung von Dachdichtungsbahnen aus Bitumen

- 2.1 Wärmedämmplatten verlegen. Konturen des Dachablaufs in Wärmedämmung einarbeiten (Bild 9). Der Festflansch des Dachablaufs soll gemäß Flachdachrichtlinien oberflächenbündig in die Unterlage eingelassen werden.

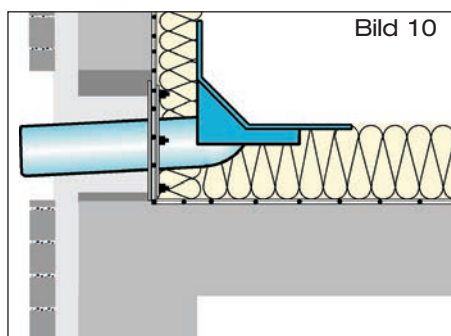


Bild 10

- 2.2 Ablaufrohre des Dachablaufs entsprechend der baulichen Gegebenheiten ablängen. Dichtelemente innen und Ablaufrohre des Attikaablaufs außen hinreichend mit LORO-X Gleitmittel versehen. Ablaufrohre des Dachablaufs in den Schiebeflansch bis in seine Einbauposition einführen (Bild 10). Entstandene Hohlräume in der Wärmedämmung schließen. Ablaufrohre im Wandbereich mit ausreichender Wärmedämmung versehen und Dachablauf fixieren.

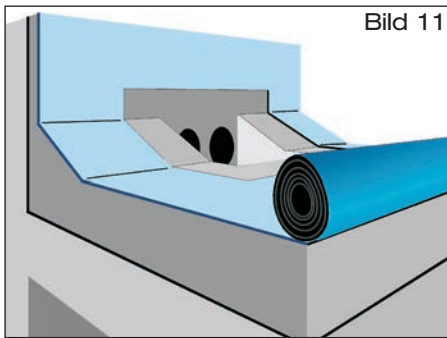


Bild 11

- 2.3 **Dachdichtungsbahn Bitumen:**
Erste Lage der **Dachdichtungsbahn** über Attikaablauf ausrollen und im Bereich des Klebeflansches aussparen (Bild 11).

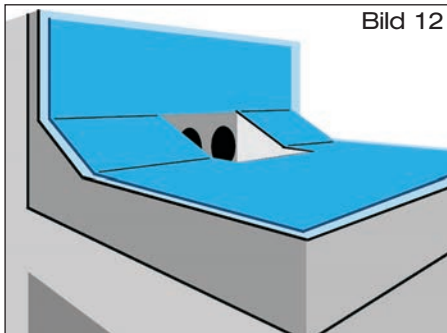


Bild 12

- 2.4 **Anschlussbahn** bauseits aus vorhandener Bitumen-Dachdichtungsbahn, Größe: ca. 700 mm x 1000 mm, zuschneiden (Bild 12). Den Klebeflansch 100 mm umlaufend mit Bitumen-Voranstrich versehen. Anschlussbahn über Ablauf legen und im Schweißverfahren mit Klebeflansch verbinden.

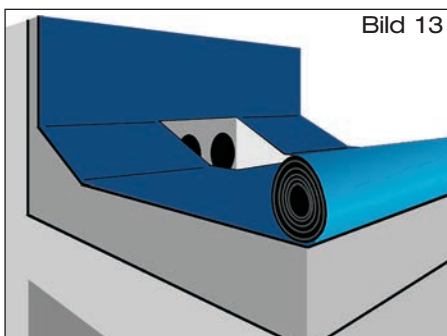


Bild 13

- 2.5 Zweite Lage der Dachdichtungsbahn über Ablauf ausrollen. Im Bereich des Attikaablaufes Aussparung mit Abmessungen entsprechend Außenkonturen der Sieböffnung vorsehen (Bild 13). Zweite Lage der Dachdichtungsbahn zurückrollen, Anschlussbahn und zweite Lage der Dachdichtungsbahn gemäß Verlegevorschriften des Dachdichtungsbahnherstellers verschweißen. Überstände der Abdichtungslage in den Einlaufbereichen sind zu entfernen.

Bitte beachten:

Durch die Verarbeitung der Anschlussbahn kann es zu Spannungen in Kehl- bzw. Eckbereichen kommen. Sollte es hier zu Kapillarbildung führen, wird empfohlen diese mit Flüssigkunststoff abzudichten.

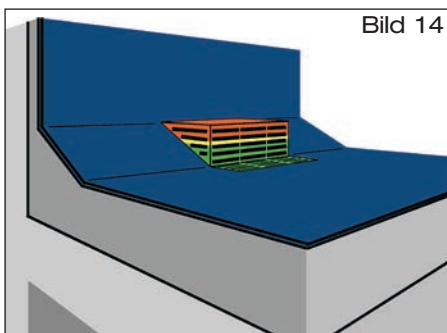


Bild 14

- 2.6 Sieb mit beiliegenden Befestigungsmaterialien verschrauben (Bild 14).

LORO-X Attikaabläufe sind nach DIN 1986, Teil 30, in 1/2 jährlichen Abständen zu warten. Diese Verlegeanleitung bitte auch dem Hausinstallateur aushändigen!

Begleitheizung

Wir empfehlen, nach Prüfung Dachabläufe und Leitungen in frostgefährdeten Bereichen gegebenenfalls mit einer bauseitigen Begleitheizung zu versehen.